

PRESSEINFORMATION

Von Peter Bole
Telefon +49 5205 74-2558
Telefax +49 5205 74 2554
E-Mail peter.bole@nws-mb.de

Gildemeisterstraße 60
33689 Bielefeld
Telefon +49 5205 74-2558
Telefax +49 5205 74-2554
E-Mail peter.bole@nws-mb.de
Internet www.nws-mb.de

NRWgoes.digital

Qualifizierungsoffensive für Digitalisierung in der beruflichen Bildung in NRW

Ministerin für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen Yvonne Gebauer besucht die Nachwuchsstiftung Maschinenbau

14. Februar 2019. – Am 01.10.2018 startete unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Armin Laschet die Digitalisierungsoffensive für die berufliche Bildung im bevölkerungsstärksten Bundesland. Unter Federführung der Nachwuchsstiftung Maschinenbau ist es gelungen, wichtige Akteure in Politik, Wirtschaft und beruflicher Aus- und Weiterbildung zu vernetzen und die Digitalisierungsoffensive damit auf den Weg zu bringen.

Zum Auftakt der Fortbildungsreihe besuchte die Ministerin für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen Yvonne Gebauer die Nachwuchsstiftung Maschinenbau. Dabei ließ sie es sich nicht nehmen, sich von den Aktivitäten der Nachwuchsstiftung Maschinenbau zu überzeugen und den ersten 30 Teilnehmern an der gemeinsam von Schulministerium, Bezirksregierung Köln und Nachwuchsstiftung entwickelten Maßnahme bei der Umsetzung der Digitalisierung in den Berufsschulalltag innovative Ideen und gutes Gelingen zu wünschen.

Das Ministerium für Schule und Bildung ermöglicht über die Bezirksregierungen ca. 300 Lehrkräften aus den gewerblich-technischen Berufskollegs die Teilnahme an der Digitalisierungsoffensive. Ebenso unterstützt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen die Qualifizierungsoffensive für ca. 300 Ausbilderinnen und Ausbilder aus überwiegend klein- und mittelständischen Unternehmen.

Diese besteht aus drei elementaren Bausteinen:

Der *erste Baustein* sieht für die 3,5-jährige Projektlaufzeit eine Fortbildungsoffensive für 600 Ausbildungsverantwortliche und Lehrkräfte zu relevanten Themen im Kontext der Digitalisierung vor. Dabei soll jeder Teilnehmende an einem Schulungsumfang von jeweils 4 Wochen teilnehmen. Dafür wurden 13 innovative Schulungspartner aus Industrie, Forschung und Bildung gewonnen.

Der *zweite Baustein* besteht aus der Entwicklung von digitalen Lernmedien, die inhaltlich auch unter der Berücksichtigung der Teilnovellierung der Ordnungsmittel für die Ausbildung in den Metall- und Elektroberufen erstellt werden.

Das neu erworbene Wissen sollen die Lehrkräfte an insgesamt 65 beruflichen Schulen mit Hilfe der neuen Materialien *im dritten Baustein* im Rahmen der Zusatzqualifikation "Digitale Fertigungsprozesse", die einem Umfang von etwa 220 Unterrichtseinheiten hat, an insgesamt ca. 2.000 Auszubildende weitergeben.

In acht Modulen werden folgende Themen sehr praxisorientiert vermittelt:

- Prozessanalyse
- IT Security
- Smart Maintenance
- CAx-gestützte Fertigung
- Additive Produktion
- Vernetzte Fertigungssysteme
- Intelligente Produktion mit CPS
- Arbeit 4.0: Organisation von Arbeitsprozessen

Neben den klassischen Präsenzveranstaltungen wurden bewusst für die Zielgruppe ganz neue und innovative Lehr- und Lernformen angewendet, z. B. durch starke Einbindung von digitalen Medien, kollaborativen Tools, orts- und zeitungebundenen Projektarbeiten und Webinaren.

Mit diesem einzigartigen Digitalisierungsprojekt reagiert die Nachwuchsstiftung Maschinenbau damit schon sehr frühzeitig auf die Veränderungen im Maschinen- und Anlagenbau hinsichtlich Industrie 4.0 und den damit verbundenen Chancen in der Gestaltung einer zukunftsorientierten Ausbildung.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ansprechpartner für das Projekt für die Implementierung von Industrie 4.0 /

Digitalisierung in der beruflichen Bildung in Nordrhein-Westfalen:

Peter Bole

Leiter der Nachwuchsstiftung Maschinenbau

Gildemeisterstraße 60 | 33689 Bielefeld

Tel: +49 (0) 5205 74-25 58 | Fax: +49 (0) 5205 74-25 54

Hintergrund

Die Nachwuchsstiftung Maschinenbau gGmbH mit Sitz in Frankfurt am Main, Bielefeld und Tübingen wurde 2009 gegründet (in Trägerschaft des VDMA und VDW). Sie engagiert sich für die Gewinnung und -förderung von jungen Menschen im Maschinen- und Anlagenbau. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind die Beratung, Weiterbildung und Qualifizierung von Ausbildern und Lehrkräften sowie die enge Verzahnung von Wirtschaft, Schule und Politik. Bisher arbeitet sie mit 675 Unternehmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau zusammen, verfügt über ein Netzwerk von 290 beruflichen Schulen und zählt über 7.150 Teilnehmer ihrer Weiterbildungsangebote. Auf den großen Branchenmessen, der Hannover Messe, der METAV in Düsseldorf, der EMO Hannover und der AMB in Stuttgart, wurden über 125.000 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Fachlehrer über Berufschancen und neueste Branchenentwicklungen informiert.